[illegible] Theorien verfielen, ohne daran zu denken, [illegible] Wissenschaft giebt, welche durch Erforschung der [illegible] diese Fragen theoretisch schon gelöst hat — die Nationalökonomie.

Das Bedürfniß, daß der Regelung der gesellschaftlichen Verhältnisse organische Gesetze zum Grunde gelegt werden müßten, machte sich in den weitesten Kreisen geltend; statt daß man aber nun nach den Denkern sich umsah, welche den Massen stets um halbe Jahrhunderte voraneilen, glaubten in Frankreich Commis und Schneidergesellen, welche in ihrem Leben den Namen Adam Smith's nicht gehört hatten, in ihrem eigenen Hirn sofort das System des künftigen Eldorado's gründen zu können. Um einen Rock, oder ein Paar Stiefeln zu machen, dazu braucht man drei Jahre Lehrzeit; darüber herrscht unter jenen kein Zweifel. Allein um die Gesellschaft von ihrer Tiefe aus völlig umzuwandeln, um eine neue Ordnung der Dinge an die Stelle tausendjähriger Verhältnisse zu setzen, da bedarf es keines Studiums!

Ist den [illegible] engerer Spielraum gelassen, so hat man [illegible] jetzt die Zeit und die Freiheit nach dem Kern zu streben. Formen sind nur Mittel, die wirklichen materiellen und geistigen Verbesserungen aber sind die Zwecke. So gut wie die Engländer u. Amerikaner können wir uns jetzt bekümmern um die Verbesserung des Erziehungswesens, die Beförderung des Ackerbaues, des Handels und der Industrie durch Befreiung des Verkehrs, um die Vermehrung des Kapitals durch Sicherung der Freiheit des Eigenthums, Beseitigung aller Willkür und alleiniger Herrschaft des Gesetzes, durch Errichtung wohlthätiger Kreditanstalten, und wie die Dinge alle heißen mögen, welche den Zweck aller Menschenfreunde, Freiheit, Wohlstand und Bildung befördern. Wenn wir uns um die jetzige Verfassung zusammenschaaren, welche der Agitation für jene wesentlichen Reformen immer noch hinreichenden Spielraum giebt, wenn wir mit Ernst und Wohlwollen sowohl die Regierung, als auch das Volk auf die wahren materiellen Interessen der [illegible]

[illegible] auch dieselbe die erwähnten Fortschritte [illegible] so hoffe er doch auf die zugesagte Unterstützung des Königs und eine größere Betheiligung des Publikums an diesem [illegible] Werke. Der Schriftführer Wähler wurde von dem [illegible] zur Berichterstattung aufgefordert, aus welcher u. A. [illegible] daß der Kaiser von Rußland der Gesellschaft 1000 Stück Dukaten, der König 20 Stück Frd'or., Prinz Adalbert 10 [illegible] Frd'or. und die Frau Fürstin von Liegnitz 100 Rthl. geschenkt haben. Die Summe aller Geschenke betrug 3628 Rthl. 10 Sgr. Hierauf erstattete Dr. Loewenberg Bericht über die Kassen-Verwaltung vom 16. Okt. v. J. bis dahin d. J. Nach demselben betrug die gesammte Einnahme 23,689 Rthl. 14 Sgr. 8 Pf., die Ausgabe 23,253 Rthl. 5 Sgr. 1 Pf., mithin war Bestand 436 Rthl. 9 Sgr. 7 Pf.

— Man versichert der „A. Z.", daß nach der gegenwärtigen Lage der Verhandlungen, welche bekanntlich zwischen Preußen und den thüringischen Vereinsstaaten seit längerer Zeit [illegible]

Die Luftmaschine.

Die Erfindung Ericson's, eine Maschine durch geheizte Luft in Bewegung zu setzen, scheint nun außer dem Bereich alles Zweifel's zu stehen, denn wahrscheinlich schon in diesem Augenblicke ist ein für eine solche Maschine konstruirtes Schiff von 2200 Tonnengehalt in Amerika von Stapel gelassen. In dem letztgenannten Lande zweifeln selbst die prosaischsten Leute nicht mehr an der praktischen Brauchbarkeit der Erfindung und es wird Zeit, daß man sich in Deutschland ernstlich damit beschäftige, weil sie eine enorme Revolution in der Verkehrswelt hervorrufen muß.

Ein Aufsatz im [illegible]-Magazine von Freemann Hunt zeigt, daß in Amerika selbst in den kühlsten Köpfen jedes Mißtrauen verschwunden ist.

Das Bremer Handelsblatt berichtet darüber: Hunt hat die Maschine arbeiten sehen, und der scharfsinnige Amerikaner beschreibt sie aus eigener Anschauung. Wäre das System nicht über allen Zweifel erhaben, so würde er sich schon aus Vorsicht und Klugheit wohl gehütet haben, so entschieden sich für dasselbe auszusprechen. Auch ist hier keine Speculation mehr im Spiele, denn ein Newyorker Kaufmann, John B. Kitching, hat gemeinschaftlich mit einer kleinen Compagnie unternehmender reicher Firmen die Gelder längst aufgebracht.

So fest ist Freeman Hunt in Newyork von der ungeheuren Bedeutung der neuen Erfindung überzeugt, daß er in Bezug auf den Dampf sich in folgender Weise äußern kann: „Er hat nur erst kurze Zeit seine gewaltige Kraft gezeigt. Das neunzehnte Jahrhundert sah ihn noch in der Kindheit, und als die erste Hälfte dieses Säculums ablief, war er zum starken Mann herangewachsen. In dieser kurzen Spanne Zeit hat er der Geschichte der Menschheit einen neuen weit nachwirkenden Charakter aufgedrückt; er hat ein großes Geschick erfüllt. Aber nun wird sein Ende nahe sein; die Mission, welche der Dampf gehabt, ist schon so ziemlich abgelaufen. Wenn er ein nützlicher Sklave war, so ist er auch kostspielig und gefährlich gewesen." Der Amerikaner erwähnt dann der ungeheuren Verwüstung, welche durch zersprungene Kessel und dergleichen angerichtet worden, und bemerkt, es sei nun die Zeit gekommen, wo dieser gefährliche Sklave durch einen eben so mächtigen aber wohlfeilern und durchaus gefahrlosen ersetzt werde. Er bemerkt, daß sehr weite oceanische Reisen, z. B. im stillen Weltmeer, mit Dampfschiffen nie lohnen können, weil der Kohlenraum und die Maschine nur geringen Raum für Frachtgüter lassen; er erwähnt, daß ein Collins-Dampfer auf einer Fahrt von 3000 engl. Meilen 1000 Tonnen Kohlen frißt.

Darauf entwickelt er die Vortheile der calorischen Maschine; er nennt sie the most sublime development of force ever seen in machinery. Dann beschreibt er sie als Augenzeuge, und weist nach, daß Ericson schon 1833 in London eine kleine Luftmaschine von fünf Pferdekraft im Gange hatte. Seitdem hat dieser [illegible] Jahre lang mit großem Aufwand von Zeit und Geld an der Vervollkommnung seiner Maschine gearbeitet. In ihr wird die erforderliche Hitze den siebenundzwanzig Millionen Zellen der Maschine, bei welcher der „Regenerator" eine große Rolle spielt, [illegible] die nöthige Ausdehnung der erhitzten Luft mit elektrischer Schnelligkeit mitgetheilt; das System giebt jeder [illegible] die [illegible] mögliche Kraft und Schnelligkeit.

Freeman Hunt, der bekanntlich nicht [illegible] und zu den positivsten Leuten beider Hemisphären gehört, spricht die Ueberzeugung aus, daß diese Maschine eine Revolution im Welthandel bewirken müsse. Sie verbrauche nur wenig Kohlen, sie sei platterdings gefahrlos, wenn man sich nicht um [illegible] bekümmere, [illegible] was vorfallen könne, [illegible] erschöpft ist. Die von ihm geprüfte von 60 Pferdekraft war vierundzwanzig Stunden in ununterbrochener Thätigkeit gewesen und hatte bloß 960 Pfund Kohlen verbraucht. Wenn das Feuer im Gange ist, geht sie drei Stunden ohne daß man Brennstoff nachlegen müßte, und hat man das Feuer ganz vom Roste weggenommen, so arbeitet die Maschine in Folge der Eigenthümlichkeit des Regenerators doch noch eine volle Stunde weiter fort.

„Die Welt wird [illegible] erstaunen und aufjauchzen über diese Maschine, denn [illegible] Resultaten kann sich keine andere Erfindung mit ihr messen. Der elektrische Telegraph ist höchst interessant und werthvoll, aber [illegible] Wichtigkeit und Bedeutung steht er hinter der Entdeckung der neuen bewegenden Kraft weit zurück. Der Mensch ist [illegible] nicht im Stande, den Einfluß, welchen sie auf die gesellschaftlichen Verhältnisse der Menschheit, und vor allen Dingen auf den Handel, üben wird, auch nur annähernd in seiner [illegible] zu ermessen. Zunächst wird sie sich auf dem Meere [illegible]

[illegible] Zugleich reinigt die Maschine die Luft im Schiffe, denn sie zieht [illegible] Luft an sich, [illegible] Kubikfuß Luft in Circulation. Und da die Maschine sich durch große Einfachheit [illegible] ſchieden, es nicht zweifelhaft iſt, daß [illegible]

[illegible]

zu erwarten ſtehen [illegible] Kammern hierüber [illegible]

— Durch Entſcheidung [illegible] feſtgeſtellt, daß die nach §. 66 [illegible] Gemeindevorſtande zuſtehende Befugniß [illegible] anzuſtellen, ſich auch auf die [illegible] amten erſtreckt, welche die Gemeinde zu [illegible] hat.

— Am 5. Oktbr. d. J. langte im Hafen von Alexandria das erſte preußiſche Seeſchiff, von Danzig aus mit Waffen, Hölzern und ſonſtigen Waaren befrachtet, an, welches einen direkten Verkehr zwiſchen Preußen und Aegypten vermittelt. Dem Vernehmen nach werden in nächſter Zukunft dieſem erſten mehrere folgen, da faſt mit allen Fabrikationszweigen des deutſchen Zollvereins, deren Erzeugniſſe Abſatz nach dem Orient hin verſprechen, Verbindungen angeknüpft worden ſind, welche demnächſt ſowohl für Deutſchland, wie für die [illegible] des öſtlichen Mittelmeers gewinnreich zu werden verſprechen. An dieſer Erweiterung der kommerziellen Verbindungen ſoll der dieſſeitige Generalkonſul in Aegypten, Baron Pinß, ſehr erheblichen Antheil haben.

— Die „Elberf. Ztg." berichtet nach „zuverläſſigen Mittheilungen", daß vom 15. Nov. ab drei durchgehende Züge zwiſchen Deutz und Berlin und umgekehrt befördert werden ſollen, und zwar ein Kourierzug, ein Schnell- und ein gewöhnlicher Perſonenzug. Der Abgang dieſer Züge iſt vorläufig, wie folgt, feſtgeſtellt: Kourierzug von Berlin 7½ U. Morgs., in [illegible] 10 U. Abds.

[illegible] die Errichtung einer höheren [illegible] in Vorbereitung begriffen.

[illegible] Oktbr. [illegible] iſt zwiſchen dem Erzbiſchof [illegible] über Verleihung des landesherrlichen [illegible] ausgebrochen, über welchen wir [illegible] wollen.

[illegible] iſt Geh. Medicinal-Rath Dr. Schönlein [illegible] zurückgekehrt, nachdem er vorgeſtern in Johannesberg bei dem Kardinal-Fürſt-Biſchof geweſen und ſich von dem Befinden des Kranken ſelbſt überzeugt hat. Der berühmte Arzt hat jede Aeußerung über den Zuſtand des Kardinals abgelehnt. Die inzwiſchen hier eingetroffenen Nachrichten aus Johannesberg lauten befriedigend. (Schleſ. Z.)

Köln, 24. Okt. Bermbach iſt, nachdem er nach dem erſten Verhör freigelaſſen wurde, geſtern Abend noch in ſpäter Stunde aus dem [illegible]ſchen Wirthshauſe von Neuem in das Arreſthaus abgeführt worden.

Frankfurt, 26. Okt. Heute Nachmittag wird dem Vernehmen nach der Bundespräſidialgeſandte, Graf v. Thun-Hohenſtein, aus Wien hier wieder eintreffen.

Hamburg, 23. Okt. Es gereicht uns zum beſonderen Vergnügen, die Mittheilung machen zu können, daß im Laufe dieſer Woche zwei Abgeſandte einer reichen und einflußreichen engliſchen Compagnie hier anweſend geweſen ſind, die es ſich in Gemeinſchaft mit holländiſchen Kapitaliſten zur Aufgabe macht, dem längſt gefühlten Bedürfniß einer direkten Eiſenbahnverbindung von Harburg nach Bremen, Oldenburg, Leer, Gröningen, Leuwarden, Harlingen Abhülfe zu ſchaffen und auf dieſe Weiſe Hamburg auf dem kürzeſten Weg mit Holland, ſo wie auch mit England in Verbindung zu bringen. (H. B.)

Hannover, 25. Okt. Heute iſt in einer hieſigen Buchhandlung von Polizeibeamten im Namen der Staatsanwaltſchaft nach Diezel's Buche „Deutſchland und die abendländiſche Civiliſation" Nachforſchung gehalten und die Auslieferung der etwa vorhandenen Exemplare verlangt worden.

— In Hildesheim iſt Weinhagen zum Bürgervorſteher gewählt. Zu den erledigten Bürgermeiſterſtellen haben ſich an verſchiedenen Orten Schleswig'ſche Beamte gemeldet, und es ſteht zu hoffen, daß der Eine oder der Andere von dieſen fähigen Männern dem Lande gewonnen wird. Hier wird in dieſem Augenblicke für die invaliden ſchleswig-holſteiniſchen Offiziere geſammelt, deren Lage die traurigſte ſein ſoll.

Hannover, 26. Okt. Hier cirkulirende Gerüchte, daß von Wien aus auch eine Einladung an die hannoverſche Regierung zur Theilnahme an den dortigen Zollkonferenzen ergangen und thatſächlich damit accreditirt werden würde, daß noch heute ein Bevollmächtigter dahin abgehe, ſind grundlos.

Jena, 24. Okt. Soeben haben wir die irdiſchen Ueberreſte des am 21. Oktober am Nervenfieber verſtorbenen Profeſſors der Theologie, Dr. Johann Lobegott Ferdinand Lange, zur [illegible] beſtattet.

[illegible] 24. Okt. Obgleich die [illegible]

[illegible]

[illegible] giebt den ausführlichen Inhalt des [illegible] parmeſaniſch-modeneſiſchen Zolleinigungsvertrages, [illegible] bereits erwähnten. Wir entnehmen nur noch, daß die öſterreichiſche Regierung, in der Berückſichtigung [illegible] Königreich in offener Verbindung mit dem übrigen öſterreichiſchen Zollgebiete ſteht, und auch um ſich in größerer Freiheit ihrer finanziellen Verfügungen zu erhalten, jedem der beiden Herzogthümer die zur Grundlage der erſten Vertheilung genommene Summe und zwar: für Modena von L. 1,150,000 und für Parma von L. 1,130,000, als Minimum des jährlichen Ertrages der Ein-, Aus- und Durchfuhrzölle verbürgt. Etwaige Minder-Erträge vergütet Oeſterreich.

— Der parmeſaniſche Staatsminiſter, Baron Ward, iſt, wie der „Schleſ. Z." geſchrieben wird, bereits abgereiſt, und es beſtätigt ſich vollkommen, daß er die an die Anerkennung der Königin von Spanien von Seiten des Herzogs von Parma, welcher Infant von Spanien iſt, ſich knüpfenden Arrangements ſelbſt zum Vollzug bringen wird. Dieſer Schritt ſcheint mit dem ernſten Zerwürfniß in Verbindung zu ſtehen, welches zwiſchen dem jungen Herzog und ſeinen Blutsverwandten in Frohsdorf ausgebrochen iſt. Der Herzog hatte ſich nicht zum Heinrichstage in Frohsdorf eingefunden.

— Die „Bresl. Ztg." widerruft bereits das Gerücht, in deſſen Richtigkeit wir ſofort Zweifel ſetzten, daß der Kaiſer den Oberbefehl über die Armee niederlegen wolle.

— Die bisher hier eingetroffenen Bevollmächtigten zur Zollkonferenz hielten geſtern eine Vorberathung. — Geſtern wurden im Verbrennhauſe am Glacis wieder eine halbe Million Gulden in Münzſcheinen verbrannt.

— Der 20. Oktober iſt vorübergegangen, ohne daß die für dieſen Tag angekündigte Eröffnung einer zweiten Zoll- und Handelskonferenz mit den Bevollmächtigten einiger deutſchen Regierungen, ſtattgefunden hätte.

Ausland.

Aus der Schweiz, 24. Okt. Briefe aus den neuenburgiſchen Bergen melden, daß die Ausweiſung der preußiſchen Arbeiter unnachſichtlich geſchieht. Man wollte anfangs von Seite der Präfektur die preußiſchen Uhrmacher, deren Zahl bei 80 ſein ſoll, nicht unter der Rubrik „Handwerker" begreifen; die kantonale Centralpolizei entſchied aber anders. Dieſe Leute verdienten bisher ſehr viel Geld (zwiſchen 80 und 120 Fr. wöchentlich), und manche waren nur gekommen, um ſpäter die Uhrmacherei in ihre Heimaten zu verpflanzen.

— Da in Zürich bis jetzt weder die Ecken der Straßen mit den Namen derſelben, noch die Häuſer mit Nummern verſehen ſind, auch kein Adreßbuch vorhanden iſt, macht die dortige „Handels- und Gewerbezeitung" darauf aufmerkſam, daß ein Fremder oft einen ganzen Tag und mehr brauche, um jemand aufzufinden.

— Bern, 23. Okt. Die Schweiz wird von zahlreichen Landſtreichern durchzogen, die ſich für Heimatloſe ausgeben, aber nichts mehr fürchten als eine Heimat zu erhalten. Werden ſie in einer Gemeinde eingebürgert, ſo laufen ſie davon und tauchen an einem andern Orte ſtets als Heimatloſe wieder auf. Um dieſe Menſchen der Polizei aufs deutlichſte zu ſignaliſiren, hat der Bundesrath das Juſtiz- und Polizeidepartement ermächtigt, von denſelben Photographien aufnehmen zu laſſen. Dieſe naturgetreuen Bilder können leicht auf Stein durchgezeichnet und zu Handen der Kantonspolizeibehörden vervielfältigt werden.

*† **Frankreich**. — Paris, 25. Okt. Der Senatusconſult beſchäftigt noch immer die politiſche Welt. Ein bedeutender Theil

---

empfiehlt, auch ſehr wenig Kohlen erfordert, [illegible] bedarf ſie nur weniger Ingenieure und Feuerleute, etwa nur den vierten Theil ſo viele als das Dampfſchiff [illegible] Sie erſpart alſo Menſchen und Arbeitslohn.

Das ſind allerdings ſehr [illegible] Vorzüge, und die Amerikaner ſind gewiß nicht die Leute, welche ſich dieſelben entgehen laſſen.

Das Bremer Handelsblatt gibt in Beziehung auf die Luftmaſchine eine intereſſante Mittheilung [illegible], nach welcher das Verdienſt der Erfindung eigentlich [illegible] Amtmann Brehn in Lauenburg zuſtehe, [illegible] Da nach dieſer [illegible]

[illegible] und die Luftmaſchine erfunden.

Sie können ſich denken, mit welcher Freude der Mann ſein ſchönes Endergebniß begrüßte. Es hatten ihn die Verſuche und das völlige Hingeben an die Sache zwar faſt ſein ganzes Vermögen gekoſtet; er war alt geworden, und der beſte Theil ſeines Lebens war dahin; aber er hatte ſein Ziel erreicht, und durfte jetzt auf den Lohn rechnen.

(Schluß folgt.)

des Senates agitirt gegen den König Jerome und ſeinen Sohn, und die Geiſtlichkeit, welche dieſe Partei unterſtützt, giebt ihr einige Stärke. Auf der andern Seite läßt das Benehmen des Präſidenten gar nichts in dieſer Beziehung errathen. Der Senat wird am 4. November zuerſt Bericht erſtatten, wahrſcheinlich wird dann L. Napoleon ſeine Meinung abgeben, und der definitive Beſchluß wird endlich, wie nicht anders zu erwarten, einſtimmig gefaßt werden.

Die Kaiſerreichspetitionen werden bereits zuſammengeſtellt und es iſt darunter nur Eine merkwürdig, nämlich die eines Gemeinderaths aus Rocheſort, des Ingenieur's Baſſe, [illegible] Kaiſerreich iſt. Baſſe hat ſogar einen Prozeß gegen den Moniteur anhängig gemacht, weil ſich dieſer weigerte, ſeine Petition aufzunehmen.

Mit dem Kaiſeradel beſchäftigen ſich unſere romantiſchen Politiker immer noch. [illegible] den Fürſten und fantaſtiſchen Herzögen ſpricht man jetzt [illegible] von einem neuen Orden, den „Kaiſerlichen", [illegible] alle erdenklichen Auszeichnungen [illegible] ſollen.

Der [illegible]

Die [illegible] des Präſ[illegible] Napoleon eine Adreſſe [illegible] des Landes nachzu[illegible] wiederher[illegible] daß das Kaiſer[illegible] Friede ſei, denn der [illegible] dieſer ſehr nöthig.

Die [illegible] in Cayenne haben abermals einen Flucht[illegible] des Schiffes bemächtigten, welches [illegible] Inſel führ[illegible]. Ihr Vorhaben wurde aber [illegible] ein in der Nähe befindliches [illegible]ſchiff ver[illegible], welches dem Transportſchiffe zu Hülfe kam. Einige wurden hierbei getödtet und [illegible] verwundet.

Die Nachrichten über den Stand des Handels ſind befriedigend. Die Lebhaftigkeit deſſelben und das Steigen der Staatspapiere haben bei den Kaufleuten und Fabrikanten große Hoffnungen für den kommenden Winter erweckt. Die meiſten Magazine haben ſchon ſeit langer Zeit ihre Vorräthe nicht mehr vervollſtändigt [illegible] ebenſo haben die Fabriken [illegible] Arbeiten [illegible] und daher wenig Waaren vorräthig. Jetzt herrſcht aber wieder eine große Lebhaftigkeit in allen Fabriken von Paris und man iſt nicht [illegible] beſorgt, [illegible] an Mann zu bringen. Es ſind deswegen [illegible] ſo ſelten geworden, daß man ſich gezwungen ſah, [illegible] Fabriken genö[illegible] zu erhöhen. Dieſe Preiserhöhung hat [illegible] geſchadet. [illegible] der Revolution hatte [illegible] welche aber theilweiſe [illegible], als dieſelben wieder ſtiegen. [illegible] iſt nun [illegible] Concurrenz, welche namentlich in England [illegible] früher [illegible] hat unſere Ausfuhr [illegible] und [illegible]

Pariſer Börſe vom 26. 4½ % 106, 60; 3 % F. 82. 10

Italien. [illegible] Turin. Miniſterkriſis. Man hält es für [illegible] wahrſcheinlich, daß Graf Cavour das Miniſterium der Finanzen wieder übernehmen wird. — Eine große Anzahl von Gemeinderäthen hatte ſich für Sequeſtration der geiſtlichen Güter erklärt. Der Miniſter Pernati hat nun befohlen, daß alle dieſe Beſchlüſſe, als die Befugniſſe jener Verſammlungen überſchreitend, annullirt werden ſollen. Trotz dieſer Maßregel ſcheint eine Annäherung zu Rom noch in weiter Ferne zu liegen.

Aus Rom wird vom 18. gemeldet, daß der Pabſt dem Herzog von Modena ein [illegible] Diner im Garten des Quirinal gegeben hat, da die Etiquette dem herrſchenden Pontifen verbietet, in ſeinem eigenen Palaſte Gäſte zur Tafel zu ziehen.

Eine Correſpondenz der Genueſer „Italia e Popolo" behauptet, daß man im Vatikan Vorbereitungen treffe, die auf eine Reiſe des Pabſtes nach Frankreich ſchließen laſſen.

In der Sache der Ehegatten Madiai iſt noch nichts entſchieden. Die Anklage legt ihnen eigentlich zur Laſt, durch Bibelvertheilen u. ſ. w. Proſelyten für den Proteſtantismus haben werben zu wollen, was indeſſen von ihnen entſchieden in Abrede geſtellt wird.

Eine unverbürgte Nachricht meldet, daß alle Verurtheilten vom 15. Mai in Neapel amneſtirt worden ſeien.

Belgien. Brüſſel, 26. Okt. (Tel. Dep.) Die Repräſentanten-Kammer ſchritt in ihrer heutigen Sitzung, welcher 105 Mitglieder beiwohnten, zur Wahl eines Präſidenten. Das erſte Scrutinium ergab kein Reſultat; im zweiten ſiegte die liberale Partei: Herr Delfoſſe wurde mit 54 Stimmen gewählt. Von den beiden Vice-Präſidenten gehört einer der liberalen, der andere der katholiſchen Partei an; im gleichen Verhältniß wurden die vier Secretäre gewählt. K. Z.

Holland. — Von der holländiſchen Grenze. Unter den vielen Mitteln und Einrichtungen, mit welchem das niederländiſche Volk den ſocialiſtiſchen Leidenſchaften zu begegnen ſucht, beruht auf einer vortrefflichen Idee die im vorigen Jahre zu Amſterdam errichtete Vereinigung zur Beförderung von Volksglück und Volkswohlſtand durch Verbreitung nützlicher Kenntniſſe. Sie führt den Namen: „Der Freund der Armen und Reichen," und zählt, wie bei allen Vereinen in den Niederlanden, die vornehmſten und reichſten Leute Amſterdams unter ihren Mitgliedern. Ihr Zweck iſt ein dreifacher: für die arbeitende Klaſſe Bildung; für den niedern Bürgerſtand vermehrte Gelegenheit zur Bekanntſchaft mit Werken über Handwerke, Maſchinenkunde und Induſtrie; für den höhern Bürgerſtand vermehrte Anregung zum Studium der ſocialen Zuſtände, insbeſondere des Armenweſens.

Zur Erreichung des erſten Zieles giebt ſie eine wöchentlich erſcheinende Arbeiterzeitung heraus, in der die ſocialen Fragen beſprochen werden; ſodann theilt ſie populäre Bildungsſchriften gratis oder für einen ſehr geringen Preis aus, welche meiſtens von Mitgliedern der Geſellſchaft geſchrieben ſind; Kinder erhalten eine Schrift nur dann gratis, wenn ſie einen Schulpreis vorzeigen können. Bislang hat ſie 20 ſolcher Volksbücher herausgegeben, deren Titel ich Ihnen mittheile.

I. Einrichtungen zum Beſten des Volks. 1) Ueber Handwerkeraſſociationen. II. Skizzen aus dem Volksleben. 1) Ueber Zeitabſchnitte aus dem Leben eines Schuhmachers. 2) Die Geſchichte von Jan und Mietje. 3) Der Menſch und das Thier. 4) Eine Schreckensgeſchichte. III. Skizzen aus der vaterländiſchen Geſchichte. 1) Die Lebensweiſe unſerer Vorfahren. 2) Sitten und Religioſität unſerer Vorfahren. IV. Wohlthätigkeit. 1) Mittel zur Verminderung [illegible] 2) Mittel zur Erhöhung der Armuth. V. [illegible] des Volkswohlſtandes. 1) Selbſtregierung. VI. Erfindungen und Künſte. 1) Geſchichte der Erfindungen ſeit dem vorigen Jahrhundert. VII. Naturkunde. 1) [illegible] Größe in der Natur. VIII. Geographie und Reiſen. 1) Die Fortſchritte der Geographie. 2) Die erſten Reiſen der Niederländer. IX. Skizzen aus der Weltgeſchichte. 1) Das römiſche [illegible] Zeit vor Chriſti Geburt. X. [illegible] 1) Der Todtſchlag. XI. Blumenleſe [illegible] ſalteren. 1) Die Verherrlichung [illegible] niederländiſchen Dichtern. 1) Das Volk [illegible] ergebung. 2) Röschen. [illegible] frei." XIII. Lebensbeſchreibungen. 1) Das [illegible] lin. XIV. Verſchiedene Gegenſtände. 1) Das [illegible] 1) Wie [illegible]

[illegible] halten, ſich dieſelben [illegible] Nachahmung zu verſuchen.

Für den niedern Bürgerſtand hat die Geſellſchaft eine [illegible] in welcher [illegible] liegen: 1) Alle in den [illegible] erſcheinenden Werke zur Beförderung höherer [illegible] bildung. 2) Alle Statuten, Programme, Berichte aller [illegible] ländiſchen Wohlthätigkeitsanſtalten. 3) [illegible] Werke über Handel und Induſtrie. Das jährliche Abonnement iſt feſtgeſetzt auf 8 Fl.; ein einmaliger Beſuch koſtet [illegible] Mitglied der Geſellſchaft wird man durch einen Beitrag von 2 Fl. 10 Ct. [illegible] Jahr als Minimum; wer jährlich 5 Fl. contribuirt, wird „Wohlthäter der Einrichtung" und erhält alle von der Geſellſchaft ausgegebenen Werke.

Zum Beſten des höheren Bürgerſtandes giebt die Geſellſchaft ein politiſches und national-ökonomiſches [illegible] für Niederland heraus, welches vorzugsweiſe das Armenweſen beſpricht.

Sie ſehen, man verſteht [illegible] in den Niederlanden, [illegible] Band um die verſchiedenen [illegible] der Geſellſchaft zu [illegible], und begnügt ſich nicht mit Tractätlein [illegible] (Z. f. N.)

Großbritannien. London, 23. Okt. [illegible] werden eiſerne Schraubendampfer [illegible] Anſtatt der hölzernen Fäſſer [illegible] John Clarke [illegible] Raum einnehmenden [illegible] Gefäße führen, die [illegible] Böttcher erfordern und nicht [illegible]

Ein theologiſcher Verein erklärt 6000 neue Kirchen für [illegible] Bedürfniß [illegible] Kirchenbau. [illegible] einer der [illegible] den unglücklichen [illegible] gehabt, ſich [illegible] zu wenden. Anſtatt der erwarteten [illegible] erhält er durch die „Times" einen gründlichen Nachweis, welche enormen [illegible] die londoner Kirchen beſtimmt ſind, [illegible] lenkende Würdenträger und [illegible]

Roberts, der Präſident der Neger-Republik Liberia — in der beiläufig [illegible] herrſcht — iſt von einem längeren Beſuche in England dieſer Tage wieder in ſeine Heimath zurückgekehrt.

Der Präſident L. Napoleon läßt in der City ungeheure Verſicherungen auf ſein Leben nehmen. Mehrere Geſellſchaften haben das Geſchäft abgelehnt; andere wollen ſich eine Erhöhung der Prämien bedingen vom Tage der Kaiſerkrönung ab. Man wundert ſich, weshalb der Präſident das Vermögen ſeiner [illegible] nicht dem eigenen Lande anvertraut, deſſen Zuſtände [illegible] ihn ſelbſt auf ſo unverwüſtliche Grundlagen geſtellt ſind.

(Wir müſſen dieſe Nachricht der [illegible] Ztg. für eine Erfindung halten, denn L. Bonaparte braucht, um ſeiner Familie Capital für die Zukunft zu ſichern, jetzt wahrlich keine Lebensverſicherungs-Anſtalt. D. Red. d. [illegible] Z.)

Dänemark. Kopenhagen, 23. Okt. Heute ward im Volksthing die erſte Berathung des Geſetzentwurfs über Verlegung der däniſchen Zolllinie an die Elbe geſchloſſen. Der Geſetzentwurf ward mit 79 : 2 zur zweiten Berathung zurückgelegt, und dann beſchloſſen, einen Ausſchuß von ſieben Mitgliedern zu ſeiner Begutachtung zu ernennen.

Unterm 5. d. M. hat der König die Wahl des Kammerjunkers Karl v. Qualen zum Probſt des adeligen Convents in Preetz beſtätigt. Sein Vorgänger in dieſem Amte war bekanntlich Graf Friedrich Reventlow der Statthalter.

Aus Viborg hört man, daß das Loos des unglücklichen Oberſten v. Schlip wenigſtens inſofern einige Linderung erfährt, als man ihn im dortigen Zuchthauſe mit großer Liberalität behandelt. Wef. Z.

Börſen-Courſe der Staatspapiere und Actien.

Wechſel-Courſe.

Berlin, vom 23. Oktober 1852.

			Preuß. Courant Brief.	Geld.
Amſterdam	250 Fl.	Kurz	[illegible]	[illegible]
dito	250 Fl.	2 Mt.	142⅞	[illegible]
Hamburg	300 Mk.	Kurz	152⅜	142½
dito	300 Mk.	2 Mt.	—	151⅞
London	[illegible]	3 Mt.	6 23¼	6 23
Paris	300 Fr.	2 Mt.	80⅔	80⅔
Wien in 20 Fl. Fuß	150 Fl.	2 Mt.	87⅓	87½
Augsburg	150 Fl.	2 Mt.	[illegible]	[illegible]
Breslau	100 Thlr.	2 Mt.	[illegible]	[illegible]
Leipzig in Courant im 14 Thlr. Fuß	100 Thlr.	8 Tage	99⅞	99⅝
Frankfurt a/M. ſüdd. W.	100 Fl.	2 Mt.	[illegible]	109⅛
Petersburg	100 SRbl.	[illegible]	56 24	56 20

Frankfurt, den 25. Oktober 18[illegible]

Oeſterr. 5% Metallig. in Silber bei R. 93¾ P.
Oeſterr. [illegible] 80¾ b.
desgl. 4½ % 72½ ¾ ⅛ b. u. G.
desgl. 4% 64½ P.
desgl. 3% 48¾ P.
Kurheſſiſche 40 Thlr. Looſe 35 P. 34⅝ G.
Friedr. Wilhelm Nordbahn excl. Zinſen 44¾ P. ⅝ G.
Spaniſche 3% excl. Zinſ. 45⅞ P. ⅛ b.
Badiſche 35 Fl. Looſe 28⅞ [illegible]

[illegible] Berlin, den 23. Oktober [illegible]

[illegible]

Die [illegible] aus 105 Serovnen mittel [illegible] im Verhältniß zur Qualität [illegible] Auction verkauft; 13 Ser. [illegible] ca. 21½ Gr. Für Portorico [illegible] lebhaftere [illegible] Preiſen zum Abſchlag gelangten [illegible] beſtand aus 97 Sers Domingo, [illegible] in Blättern und 112 Pck. Braſil in Blättern, 110 Kiſten Seedleaf, 35 Pck. Columbia [illegible], ohne weſentliche Preisveränderungen.

[illegible] beſtehen in ca. 280 Ser. Havana (Cub.) ca. 1250 Ser. Cuba, ca. 6875 Ser. Domingo, ca. 120 Kiſten Seedleaf, ca. 7370 Pck. Portorico in Blättern, ca. [illegible] Kb. Varinas in Rollen, ca. 630 Kb. Varinas in Blättern, ca. 1400 Pck. Columbia in Blättern, ca. 110 Pck. Columbia in Rollen, ca. 200 Pck. Braſil in Blättern, ca. 150 [illegible] Florida.

Caffee. In Folge der eingegangenen neuen Berichte von Rio, welche [illegible] nach dem Kanal melden, ſo wie der animirten [illegible] Holland und England, zeigte ſich im Laufe der Woche [illegible] Frage und [illegible] Kaufluſt, und ſind die Preiſe von Braſil und Domingo [illegible] Gr. geſtiegen. Wegen Mangel an [illegible] konnte der Umſatz nicht belangreich werden und [illegible] den aus [illegible] Hand. Die Verkäufe beſtanden aus:

[illegible] Ballen Braſil und Santos zu 8¾ a [illegible] Gr.
[illegible] Ballen Batavia und Java zu 8⅞ [illegible] Gr.
[illegible] zu 8⅞ a 9 Gr.

Zucker, [illegible]
140 Kiſten [illegible]
135 " [illegible] Havana [illegible] 5¾ Gr.
345 Körbe [illegible] feiner [illegible]
[illegible] a 3 Gr.

Thee. 18⅝ [illegible]

Reis. [illegible] lichen Umſätze [illegible] geſtellt; auch fanden die Oſtindiſchen Sorten, bei [illegible] Der Umſatz betrug:
528½ [illegible]
2500 [illegible]

Gewürze. Pfeffer und [illegible] die Umſätze bei feſten [illegible] Vorrath [illegible]

Früchte. Corinthen am [illegible] Umſatz aus [illegible] Pfd. [illegible] Woche [illegible] und wurden [illegible] ½ Thlr. [illegible] 80 [illegible] gekauft.

Felle. Von den 35,700 Stück [illegible] Markt gebracht wurden [illegible] 13,600 Stück [illegible] Von Maſtallfellen [illegible] 1500 Stück.

Farbewaaren. [illegible] begehrt und wurde [illegible] verkauft. [illegible]

Heringe. ca. 100 Tonnen Schottiſche, in ſofortiger [illegible] Lieferung, ſind verkauft.

Pottaſche. [illegible] Fäſſer Petersburger mußte ein etwas höherer Preis bewilligt werden [illegible] Zufuhr ca. 250 Fäſſer.

[illegible] bleiben [illegible] wie auch Talg ſehr weſentlich im Preiſe angezogen hat. [illegible]

[illegible] Kleine Partieen ſind vom Waſſer [illegible]

Rappſaat [illegible]

[illegible] Braunſchweiger [illegible] Königsberger [illegible] 105 a 125 Thlr. [illegible] 127½ Thlr. bed.; [illegible] 105 a 110 Thlr. bed.; Eib und Däniſcher 100 a 110 Thlr. bed.; Holſtein. Roggen, [illegible] Odeſſa 75 a 85 Thlr.; Danziger und Königsberger 84 a 86 Thlr. bed.; Odeſſaer 85 a 90 Thlr. bed.; Oberländ. 85 a [illegible] Thlr. bez.; [illegible] 82 a 84 Thlr. bez.; Amerik. 82 a 84 Thlr. bez., Gerste, Oberländ. 62½ a 65 Thlr. bez.; Nied. Winter R. 72 a 73 Thlr. bez., do. Sommer R. u. A. 70 a 72½ Thlr. bez. Hafer, Oberl. 44 a 50 Thlr. bez.; Niederl. Grütz 50 a 52½ Thlr. bez.; do. Futter 40 a 46 Thlr. bez. Malz, Ostsee nicht abgetr. — Thlr. bez.; Bremer [illegible] — a — Thlr. bez. Mehl, amerik. Weizen pr. 100 ℔ 3¾ a 4 Thlr. bez.; hiesiges pr. 100 ℔ 3¾ a 3⅞ Thlr. bez. Bohnen, große [illegible] pr. Last 82 a 85 Thlr. bez. kleine 85 a 87 Thlr. bez. [illegible], kleine 110 a 115 Thlr. bez.

Provinzial-Zeitung.

Brilon. Bei der am [illegible] Mts. [illegible] Wahl der Wahlmänner wurden gewählt:

Im 1. Wahlbezirk: 1. [illegible] 2. [illegible]-Director [illegible]. 3. Bürgermeister [illegible]. 4. [illegible] zu [illegible]. 5. [illegible].

Im 2. Wahlbezirk: 6. [illegible] Schwiedahl. 7. Gymnasial-Lehrer [illegible]. 8. [illegible] Berand. 9. [illegible] C. Dethmel. 10. Kaufmann [illegible].

Im 3. Wahlbezirk: 11. [illegible] Schnell. 12. [illegible] Sunke. 13. [illegible] v. Droste. 14. [illegible] Kolpen. 15. Kaufmann [illegible].

[illegible] bei dem [illegible] in [illegible] Hesse.

Thülen, 25. Okt. Bei der heute für Thülen und [illegible] Wahl sind als Wahlmänner gewählt: [illegible] Stelle in Thülen und [illegible] [illegible].

[*] **Warburg**, 26. Oktober. Bei der hier heute stattgehabten Wahl der Wahlmänner betheiligte sich ungefähr ein Drittel der berechtigten Urwähler. Trotz aller Bemühungen, trotz aller Ermahnungen von Seiten der Geistlichkeit hat die ultramontane Partei nur wenige ihrer Genossen in der Wahl durchgesetzt. Deshalb kann man indeß noch nicht behaupten, daß eine liberale Fraction den Sieg davon getragen habe; eine solche existirt unter den hiesigen preußischen Urwählerschaft.

— **Hamm**, 26. Oktbr. Heute Morgen sind [illegible] Lippe-Ufer die Kleidungsstücke eines jungen Mannes, welche als diejenigen des [illegible] Kaiser von hier, der im Dienst des Rechts-Anwalts Schenk zu Halle a. d. S. stand, rekognoscirt worden. Die Leiche des jungen Mannes, der seinen Tod in den Wellen der Lippe vermuthlich gesucht hat, ist bis jetzt noch nicht aufgefunden. Er war auf Urlaub hier, und seinen Angehörigen von dem Dienstherrn als tiefsinnig geschildert, um ihn während seiner Anwesenheit hierselbst zu überwachen.

— In verwichener Nacht fiel unweit [illegible]hausen ein [illegible] vom [illegible], und wurde von den Rädern [illegible]. Er hinterläßt hier eine zahlreiche Familie in den dürftigsten Verhältnissen.

— Von den gestern hier gewählten Wahlmännern gehören [illegible] der Beamten-Klasse und zehn der Klasse der Gewerbetreibenden an.

— Aus dem **Osnabrück'schen**, vom 23. Okt. Am 20. d. M. fand in [illegible]kirchen bei [illegible] eine Hauptversammlung des Gustav-Adolph-Vereins statt. Es traten der durch seine streng kirchliche Richtung und durch die Herausgabe eines „Kirchlichen Monatsblattes für lutherische Christen" bekannte Pastor Wedekind von Hoyel und der Pastor Wöbbel von Osnabrück als Redner auf. Den Altardienst versahen der Pastor Gerding und der strenggläubige Pastor Biermann von Neuenkirchen. So haben sich Rationalismus und Pietismus brüderlich in die Geschäfte getheilt u. es wäre zu wünschen, daß dieselben den jesuitischen Bestrebungen der Neuzeit gegenüber überall Hand in Hand gingen. Nach dem Gottesdienste stattete der Superintendent Dr. theol. Grune von Osnabrück über die am 8. und 9. September in Wiesbaden stattgehabte Conferenz der Abgeordneten des Gustav-Adolph-Vereins in Deutschland Bericht ab. Die nächste Haupt-Versammlung des hiesigen Gustav-Adolph-Vereins wird in Essen abgehalten werden.

— Am 18. d. M. hielt die Strafkammer zu Osnabrück ihre erste öffentliche Sitzung. Es kamen [illegible] Fälle zur Verhandlung. Auch sind hie und da auf dem Lande öffentliche Polizeigerichte, mit 2 Schöffen als Beisitzern, eröffnet worden. Doch will es mit der Einführung der neuen Landgemeinde-Ordnung noch nicht überall recht vorwärts. [illegible] in einzelnen Gemeinden die Ausschüsse zur Entwerfung der Statuten bereits gewählt sind, ist dagegen in andern Gemeinden in dieser [illegible] nichts geschehen. Auch sind die Beigeordneten [illegible] nebst diesen in den Landgemeinden die Polizei [illegible] haben, noch nicht überall gewählt. Aber trotzdem sollen [illegible] verfallen sein.

Verantwortlicher Redacteur W. Crüwell in Paderborn.

Fahrplan

für die Extra-Züge am 31. Oktober und 1. November c.

I. Am 31. Oktober.

In der Richtung von Paderborn nach Hamm.

		Morgens.	
Paderborn	Abfahrt	10 Uhr	20 Min.
Salzkotten	„	[illegible]	43 „
Geseke	„	[illegible]	[illegible] „
Lippstadt	„	11	[illegible]
Benninghausen	„	11	[illegible]
Sassendorf	„	11	[illegible] „
Soest	Ankunft	[illegible]	[illegible] „

In der Richtung von Hamm nach Paderborn.

		Morgens.	
Hamm	Abfahrt	11 Uhr	[illegible] Min.
Welver	„	11	[illegible] „
Soest	Ankunft	11	42 „

Für die Rückfahrt werden den gewöhnlichen Zügen [illegible] resp. Extrazüge beigegeben.

II. Am 1. November.

		Morgens.	
Paderborn	Abfahrt	6 Uhr	50 Min.
Salzkotten	„	7 „	11 „
Geseke	„	7 „	28 „
Lippstadt	„	7 „	[illegible] „
Benninghausen	„	8 „	4 „
Sassendorf	„	8 „	25 „
Soest	Ankunft	8 Uhr	35 Min.
		Nachmittags.	
Soest	Abfahrt	5 Uhr	20 Min.
Welver	Ankunft	5 „	40 „

Nach dem gewöhnlichen Zuge 7 Uhr 30 M. Morgens folgt nach Bedürfniß 1 oder 2 Extrazüge.

		Abends.	
Welver	Abfahrt	[illegible] Uhr	10 Min.
Soest	Ankunft	[illegible]	30 „
Soest	Abfahrt	[illegible]	[illegible] „
Sassendorf	„	[illegible]	[illegible] „
Benninghausen	„	7 „	[illegible] „
Lippstadt	„	7 „	[illegible] „
Geseke	„	7 „	57 „
Salzkotten	„	8 „	[illegible] „
Paderborn	Ankunft	8 „	30 „

Mit diesen Zügen werden am 31. Oktober Personen in vier Wagenklassen, am 1. November jedoch nur in der 1. bis 3. Wagenklasse befördert und soll mit den [illegible] sowie am 1. November auch mit den ersten Morgenzügen an Station 2/43 bei Borgeln und Station 4/35 Bude 47 bei Bettinghausen angehalten werden. Von diesen Punkten nach Soest und von da nach denselben zurück werden Fahr-Billets in Welver resp. Benninghausen ausgegeben.

Anweisung
zur Kunst-Strickerei.

Eine Sammlung von [illegible] sowohl schwierig als auch leicht ausführbaren schönen und eleganten Strickarbeiten.

Zum Schul- und Hausgebrauch. Aus eigner Erfahrung und Erfindung zusammengestellt von

Charlotte Leander.

20 Hefte mit 280 Abbildungen. 12te Auflage. br. 1 Thlr. 8 gGr. — 1 Thlr. 10 Sgr. — 2 fl. 24 kr. — Einzelne Hefte sind zu 2 gGr. — 2½ Sgr. — 9 kr. und Doppelhefte à 4 gGr. — 5 Sgr. — 18 kr. zu haben. ☞ Die Hefte 1 — 10 elegant gebunden in Umschlag à 1 Thlr. [illegible] gGr. — 1 Thlr. 2½ Sgr. — 1 fl. 57 kr. ☜

Diese Anweisung zur Kunst-Strickerei, die recht eigentlich in das praktische Leben der weiblichen Handarbeiten eingreift, ist vorzüglich zum Unterricht für junge Mädchen allen Müttern und Erzieherinnen zu empfehlen, [illegible] von dieser Beschäftigung das weibliche Geschlecht, [illegible] u. dergl. einen unmittelbaren Gebrauch in ihrem [illegible] kann; es ist daher mit Recht zu einem Hauptgegenstand des Unterrichts [illegible] geworden. Die 12te Auflage möge zum Beweis dienen, daß die [illegible] Kunst-Strickerei mit allen möglichen schönen Modestrick-Arbeiten und deren [illegible] allen Müttern und Schulen gewiß mit Recht zu [illegible].

Köln-Mindener Eisenbahn.

[illegible] Submission auf die Lieferung von Kiefernhölzern.

Die Lieferung folgender für unsere Wagen-Verwaltung zu Dortmund erforderlichen [illegible]:

a) Amerikanisches Yellow Pine-Holz:

200 Stück Bohlen, 2" stark, 10" breit, 19' 1" lang,
200 „ „ 2" „ 10" „ 16' 4" „
[illegible] „ „ 2" „ 15½" „ 16' 4" „
3000 Stück [illegible] 2" „ mindestens [illegible] breit und mindestens 12' lang.

b) Ostsee-Kiefernholz:

200 Stück Nordische (Ostsee-) Bohlen, 2" stark, 10" breit, 18' 4" lang.
200 „ „ „ „ 2" „ 10" „ 19' 1" „
800 „ „ „ „ 2" „ 15½" „ 16' 4" „
200 „ „ „ „ 2" „ 15½" „ 17' — „
15000 „ „ „ „ 2" „ mindestens 5" breit u. mind. 12' lang

soll im Wege der Submission, ganz oder theilweise, in Verding gegeben werden.

Sämmtliche Bohlen müssen vollkantig, an den Hirnenden gerade, aus gesundem, harzreichem Holze geschnitten und den Bedingungen entsprechend sein.

Die Ablieferung hat nach Bedarf mit Anfang April 1853 zu beginnen und muß mit dem 1. Juli 1853 beendet sein.

Die Lieferungs-Bedingungen sind in Köln in unserem Bureau und in Dortmund bei der Wagen-Verwaltung einzusehen, werden auch auf frankirte Bestellung zugesandt.

Lieferungslustige haben ihre Offerten versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von Kiefernholz für die Wagen-Verwaltung zu Dortmund"

versehen bis zum 16. November c. in unserem Geschäftslokale, Frankenplatz hierselbst, abzugeben, wo auch die Eröffnung am 17., Morgens 10 Uhr, Statt finden wird.

Die Submittenten sind bis zum 30. November c. an ihre Offerten gebunden.

Köln, den 21. Oktober 1852.

Die Direction.

In der Buchhandlung von Wilh. Crüwell in Paderborn ist zu haben:

Aug. Scharfenberg, der glückliche

Lotterie- und Lottospieler

od. die enthüllten Geheimnisse des Lotterie- u. Lottospiels, so wie d. Roulett's u. Pharo. Eine faßliche Anleitung, wie man nach Grundsätzen d. Wahrscheinlichkeitsberechnung vorsichtig u. mit entschiedenem Vortheil spielen, Fortuna gleichsam als eine Sparkasse, die tausendfältige Procente zahlt, benutzen u. nach gewissen Grundsätzen sogar die Bank sprengen kann. Ein unentbehrliches Handbuch für Lotteriespieler u. Lotto-Collecteure, auch für Alle, welchen es entweder an Geld und Credit fehlt und die ohne große Anstrengung reich zu werden wünschen, wie ein warnender Freund vor gefährlichen u. getrüglichen Spielen. Zweite vermehrte Auflage. gr. 8. Geh. Weimar, Voigt. 22½ Sgr.

Diese Schrift ist die Frucht eignen Nachdenkens, selbst gemachter Erfindung und Erfahrung und mehrjähriger sehr künstlicher Berechnungen, deren Verfasser sich öffentlich nennt. Seit den 10 Jahren, wo ihre erste Auflage erschien, hat sie sich das allgemeine Vertrauen erworben und nachdem sie seit 1848 gänzlich vergriffen war, ist diese zweite unveränderte Aufl. auf zahlreiches Verlangen von allen Seiten auf's Neue erschienen.

So eben ist erschienen und bei W. Crüwell in Paderborn zu haben:

Die

Wege-Polizei und das Wege-Recht

des

Preußischen Staates.

Dargestellt
unter Benutzung der Archive der Königlichen Ministerien
von
Ludwig von Rönne
Kammer-Gerichts-Rath.
Preis geh. 3 Thlr.

III. 1.

Verkäufliches Pferd.

Ein fünfjähriger Rappheugst, ohne Abzeichen, von kräftigem Körperbau u. durchaus fehlerfrei, welcher sich vorzüglich zum Beschäler eignet, steht auf der Domaine Eilhausen bei Arolsen zu verkaufen.

III. 1.

B. Schreiber.

Verkaufs-Anzeige
eines
Gasthofes in Crefeld.

Das daselbst auf der Rheinstraße liegende großartige, frühere Rump'sche Local, „Hotel de la Rédoute" genannt, kann aus freier Hand bei den jetzigen Eigenthümern unter günstigen Bedingungen angekauft und gleich angetreten werden.

Dasselbe, eine Fronte von 108 Fuß und eine Tiefe von circa 300 Fuß besitzend, liegt ziemlich in Mitte der Stadt, in der unmittelbarsten Nähe der Post und ist durch seine Räumlichkeiten, außer zu einem Gasthofe, zu jedem großen Geschäfte, als Destillerie, Bierbrauerei en gros ꝛc. sehr geeignet. Es besteht aus einem großen, massiven Wohnhause, welches zwei große Ball- oder Concertsäle und außerdem noch 14 andere Zimmer, geräumige Keller, Küche, Stallungen und Remise in sich schließt. Am Wohnhause schließen 2 große Flügelgebäude an, große Hofräume und ein nicht unbeträchtlicher Garten. Zudem gehört das schöne hiesige Theatergebäude eigenthümlich zu diesem Hause. Sämmtliche Räumlichkeiten sind mit Gaslampen und Kronleuchtern versehen. Gegenwärtig befindet sich auf dem großen Saale die Ausstellung mittelalterlicher Paramente. Ferner kann auf Verlangen ein großer Theil des Möblements, als Oefen, Tische, Stühle, Fournaisen ꝛc. billig mit übernommen werden. Preis und Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Miteigenthümer einzusehen.

P. J. Dorweiler.

Ein Saal oder geräumiges Zimmer ohne Möbel wird baldigst zu miethen gesucht. Anmeldungen werden Rosenstraße Nro. 19[illegible] erbeten.

Druck und Verlag von Wilh. Crüwell in Paderborn.